

VERLÄNGERT

Call for Papers Zeitschrift für Gemeinwirtschaft und Gemeinwohl (Z'GuG) Themenheft „Greening Health Care“, 3/2025

Die *Klimakrise* hat massive negative Auswirkungen auf den Gesundheitssektor und die Menschheit. Gesundheit systemisch vor dem Hintergrund der planetaren Grenzen (Rockström et al. 2009) zu verstehen, wird zunehmend relevanter, um die Überlebenschancen der Menschheit zu sichern. Die junge Disziplin der *Planetaren Gesundheit* (Pongsiri et al. 2019) eröffnet hierbei eine neue Perspektive.

Menschen und ihre Gesundheit sind unabdingbar mit der Natur verbunden. Zugleich wird ebenso deutlich, wie Menschen die Natur im Anthropozän beeinflussen, was negative gesundheitliche Folgen hat. Des Weiteren wird die Komplexität des Zustands unseres Planeten klarer, der dringend ein globalgesellschaftliches Handeln, orientiert an global gültigen normativen Leitlinien (17 Sustainable Development Goals (SDGs)) erforderlich macht, um die erforderliche große Transformation (WBGU 2011; Göpel 2016) zu einem zukunftsfähigen Handeln für die Menschheit zu schaffen.

Innerhalb der UN-Agenda 2030 hat das *SDG 3* „Gesundheit und Wohlergehen“ zum Ziel die allgemeine Gesundheitsversorgung zu verbessern, Menschen vor Krankheiten zu schützen und den Zugang zu sicheren und leistbaren Medikamenten und Impfstoffen für alle Menschen zu ermöglichen. Obgleich in den letzten Jahren große Fortschritte zur Verbesserung der Gesundheit aller Menschen erzielt wurden, hat nach wie vor ein großer Teil der Weltbevölkerung keinen oder nur einen stark eingeschränkten Zugang zu (über)lebenswichtigen Gesundheitsleistungen. Die Erreichung des Ziels „Gesundheit für alle“ im Sinne der Gewährleistung einer gerechten Gesundheitsversorgung erfordert nachhaltige Investitionen in die Gesundheitssysteme.

Die notwendigen Transformationen erfordern auch entsprechende Ansätze auf der regionalen Ebene sowie deren globale Skalierung. Pioniere des Wandels (UBA 2023) und wie die kritische Masse für die Transformation entsteht sind zentral. Als Analyserahmen eignen sich hierfür besonders die Netzwerktheorie.

Health Care Anbieter sind mit einer Nachfrageausweitung aufgrund der Folgen des Klimawandels konfrontiert. Vor allem für große Krankenhäuser hat der regulatorische Druck zugenommen, ihre nicht-finanziellen Berichterstattung und ihr *Nachhaltigkeitsmanagement* auszubauen. Jenseits des regulatorischen Zwanges, erwarten zentrale Anspruchsgruppen, allen voran ein Teil der potentiellen und aktuellen Mitarbeiter*innen, dass Unternehmen des Gesundheitssektors ihren Beitrag zur Green Transformation leisten.

Vor diesen Hintergrund laden Sie die Verantwortlichen dieses Z'GuG Themenschwerpunkts ein, Ihren Beitrag einzureichen, der sich auf der Makro-, Meso- oder Mikroebene mit *Greening Health Care* beschäftigt. Dies umfasst Beiträge zu folgenden Themen:

- Strategien und Ansätze zur Erreichung des SDG 3,
- Gesellschaftliche, organisationale und/oder individuelle Hemmnisse auf dem Weg der großen Transformation im Anthropozän,
- Regionales Lernen von Pionieren des Wandels durch Netzwerkaktivitäten,
- Green Transformation von Gesundheitsanbietern,
- Innovative Ansätze des Nachhaltigkeitsmanagements in Krankenhäusern,
- Potentiale und Hindernisse für Sustainable Management Controls in Krankenhäusern

Veröffentlichungsmodalitäten und Zeitplan

Hinweise zur Formatierung und Einreichung	https://www.nomos.de/wp-content/uploads/2024/04/ZGuG_AutorInnen-Hinweise_2024.pdf
Sprache	Es werden sowohl deutschsprachige als auch englische Beiträge akzeptiert.
Deadline für Einreichungen	07. Februar 2025
1. Begutachtungsrunde	Bis 15. März 2025
Wiedereinreichungen und 2. Begutachtungsrunde	Bis spätestens 30. April 2025, erneute Begutachtung und Wiedereinreichung bis 15. Juni 2025
Endgültige Entscheidung	15. Juli 2025
Veröffentlichung	Herbst 2025

Für Fragen kontaktieren Sie bitte: Leonie Weigner (Redaktion): weigner@wiso.uni-koeln.de

Verantwortliche für den Themenschwerpunkt:

Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Adelheid Susanne Esslinger, Hochschule Coburg, Fakultät für angewandte Naturwissenschaften und Gesundheit, Friedrich-Streib-Straße 2, 96450 Coburg, Deutschland E-Mail: susanne.esslinger@hs-coburg.at

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Dorothea Greiling, Johannes Kepler Universität, Institut für Management Accounting, Altenberger Straße 69, 4040 Linz, Österreich, E-Mail: dorothea.greiling@jku.at

Assoz. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Birgit Grüb-Martin, Johannes Kepler Universität, Institut für Management Accounting, Altenberger Straße 69, 4040 Linz, Österreich, E-Mail: birgit.grueb-martin@jku.at

Literaturhinweise

Göpel, Maja (2016), *The Great Mindshift*, Wuppertal Institut, Springer Open, Berlin.

Menne, Bettina et al. (2020), Health and well-being for all: an approach to accelerating progress to achieve the Sustainable Development Goals (SDGs) in countries in the WHO European Region, in: *European Journal of Public Health*, Volume 30, Issue Supplement 1, S. i3–i9.

Pongsiri, Montira, J. et al. (2019), Planetary health: from concept to decisive action, in: *The Lancet Health*, Volume 3 Nr. 10, S. E402-E404.

Rahat, Nashish, Shalina Sahni und Shahoom Nasim (2023), Mapping sustainability practices in the healthcare sector: A systematic literature review and a further research agenda, in: *International Journal of Consumer Studies*, online first: DOI 10.1111/IJCS12997.

Rockström, Johan et al. (2009), A safe operating space for humanity, in: *Nature* 461, S. 472-475.

Umweltbundesamt (2023), Gesellschaft erfolgreich verändern, <https://www.umweltbundesamt.de/themen/nachhaltigkeit-strategien-internationales/gesellschaft-erfolgreich-veraendern> (Zugriff: 13.05.2024).

WBGU, (Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen) (Hrsg.). (2011), *Welt im Wandel. Gesellschaftsvertrag für eine Große Transformation: Hauptgutachten* (2. Auflage).